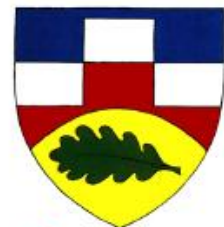


Gnadendorfer Gemeindenachrichten



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Gnadendorf - 12/2013

www.gnadendorf.gv.at



Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest!



Gnadendorf im Dezember 2013

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Das Jahr 2013 geht dem Ende zu. Wieder ist ein Jahr vorbei, ja wir sind ein Jahr älter. Für mich geht ein Lebensabschnitt, 32 Jahre in der Gemeindepolitik, davon 13 Jahre als Gemeinderat, 8 Jahre als Vizebürgermeister und 11 Jahre als Bürgermeister, dem Ende zu.

Nach diesen Jahren die oft Doppelbelastung bedeuteten, viel Zeit erforderten und auch gesundheitliche Spuren hinterließen, werde ich zum Jahresende mein Gemeinderatsmandat und das Amt des Bürgermeisters zurücklegen.

Ich habe immer versucht, dieses Amt so unparteiisch und uneigennützig als möglich auszuüben.

Ich weiß, dass nicht immer alle Entscheidungen, die ich zu treffen hatte, angenehm waren. Gesetzliche Vorgaben, Verordnungen und diverse Behördliche Vorgaben ließen keine anderen Lösungen zu.

Bei der Verwirklichung von Projekten oder Bauvorhaben war ich immer bestrebt, auf den Ausgleich zwischen den einzelnen Katastralgemeinden zu achten und in jeder KG die notwendigen Maßnahmen durchzuführen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die diesen Weg mit mir gegangen sind und mich dabei unterstützt haben.

Herzlichen Dank auch an alle, die durch die Mitarbeit bei diversen Vereinen und Institutionen zum Wohle Ihrer Mitbürger und zum Funktionieren der Gemeinde beitragen. Abschließend möchte ich mich bei den Gemeinderäten und ganz besonders bei den Gemeindebediensteten bedanken.

Ein ruhiges, gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht Euch

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Franz Schmidt". The signature is written in a cursive, flowing style.

Franz Schmidt

ABWASSERBESEITIGUNG

Nach den gesetzlichen Bestimmungen des NÖ Kanalgesetzes 1977 haben die Eigentümer von Liegenschaften oder Bauwerken bzw. Bauwerber, welche zum Anschluss an die öffentliche Kanalanlage verpflichtet sind, Gebäude mit Abwasseranfall mit der öffentlichen Kanalanlage in Verbindung zu bringen. Diese Verpflichtung wurde von der Gemeinde mittels Bescheid den jeweiligen Eigentümern aufgetragen. Die Trennung in Schmutz- und Regenwasser ist zwingend vorgesehen. Von der Gemeinde wurden auch die diesbezüglichen Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze hergestellt. Ausgenommen ist ein Teilbereich in der KG Eichenbrunn im Zuge der Landesstraße 35, wo ein Mischwassersystem gegeben ist.

Bei einer örtlichen Überprüfungsverhandlung durch die Wasserrechtsbehörde wurde die Gemeinde Gnadendorf aufgefordert, das Kanalsystem auf allfällige Fehlanlüsse hin zu untersuchen. Als erste Maßnahme erfolgte in zwei Katastralgemeinden eine Berauchung des Schmutzwasser-Kanalstranges. Dabei wurde festgestellt, dass einige Fehlanlüsse gegeben sind bzw. Gebäude mit Abwasseranfall noch nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind. Ebenso gibt es Drainage- und Regenwassereinleitungen in den Schmutzwasserkanal.

Auch bei einer augenscheinlichen Besichtigung von Regenwasserkanälen wurde festgestellt, dass noch vorhandene Senkgrubenüberläufe in den Regenwasserkanal eingeleitet werden. Von den meisten Liegenschaftseigentümern wurde zwar ein Kanal-Hausanschlussbogen abgegeben, aus welchem ersichtlich ist, dass die Schmutzwässer an die öffentliche Kanalanlage angeschlossen wurden, doch real wurde der Anschluss nicht hergestellt. Auch hat so mancher Liegenschaftseigentümer - trotz mehrmaliger Aufforderung und Nacherhebung - noch keinen Kanal-Hausanschlussbogen abgegeben.

Somit ist die Gemeinde Gnadendorf in die Situation gekommen, eine Begehung vorzunehmen und Liegenschaften auf all-

fällige Fehlanlüsse hin zu untersuchen. Die Umsetzung erfolgt im Jahre 2014.

Bedenken sie bitte, dass jede Fehleinleitung in das SW-Kanalsystem eine Mehrbelastung für die Kanalanlage und die Kläranlage darstellt. Auch entstehen Mehrkosten im Bereich der Abwasserbeseitigung, welche im Endeffekt von den Gemeindebürgern getragen werden müssen.

Hingewiesen wird noch auf § 35 NÖ Bautechnikverordnung 1997 (Anlagen für Abwässer) welcher besagt, dass Hausableitungsanlagen so bemessen und hergestellt werden müssen, dass Abwässer technisch einwandfrei, gefahrlos, sowie störungsfrei abgeleitet werden und die Anlagen überprüft und gereinigt werden können. Weiters müssen Fallleitungen für Schmutzwässer mit einem für die Entlüftung wirksamen Querschnitt über Dach geführt werden.

Im Interesse aller Beteiligten wird er sucht, die im Zuge der Überprüfung festgestellten Mängel umgehend zu beheben. Allen jenen, die ihre Kanäle ordnungsgemäß errichtet haben, wird ein Dankeschön für diese Vorgangsweise ausgesprochen.

Gemeindeabwasserverband - GAV Oberes Zayatal

Bedingt durch die Überprüfung des Abwasserkanals durch die Wasserrechtsbehörde in der Gemeinde Gnadendorf war auch der Obmann und der Klärwärter des GAV Oberes Zayatal betroffen, da – wie bekannt – auch die Wässer aus Gnadendorf in die Kläranlage eingebracht werden. Der Betrieb erfolgt - so wie bereits in den letzten Jahren – fast klaglos. Eine Verbesserung wird durch eine „Mängelbehebung“ in der Gemeinde Gnadendorf erfolgen. Von der Gemeinde Gnadendorf wurde im heurigem Jahr an den „Gemeindeabwasserverband Oberes Zayatal“ für den Betrieb und die Annuität ein Betrag in der Höhe von € 101.800,00 (netto) entrichtet.

Hingewiesen wird auf die Möglichkeit der kostenlosen **GRÜNSCHNITT-ENTSORGUNG:**

Die Anlieferung von Grünschnitt ist ausnahmslos nur mehr auf dem Grünschnittla-

gerplatz des Betriebsgeländes der Kläranlage während der Übernahmezeiten in Asparn möglich. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte wieder dem jeweiligen Informations-schreiben des GAV bzw. auf der Homepage der Gemeinde Gnadendorf.

VERKEHR

Schneeräum- und Streupflicht

Die Gemeinde Gnadendorf macht wieder alle Haus- und GrundbesitzerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten darauf aufmerksam, Gehsteige und Gehwege ganzjährig sauber zu halten. Eine entsprechende Verpflichtung ist in der StVO 1960, § 93 „Pflichten der Anrainer“ gesetzlich festgeschrieben. Unter anderem ist dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **06.00 Uhr Früh bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Bei andauerndem Schneefall oder Eisglätte ist es durchaus zumutbar, mehrmals am Tag den Gehsteig zu reinigen und zu bestreuen.

Die Eigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die angeführten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Denken Sie bitte an diejenigen, welche den Gehsteig nutzen müssen (Schulkinder, ältere Menschen, Mitbürger die zu Fuß einkaufen gehen usw.). Sie alle sind darauf angewiesen, dass Sie den Gehsteig/Gehweg geräumt und gestreut haben.

Bei Unfällen, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, kann es zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen kommen.

Für jede Katastralgemeinde wurden Personen bestellt, die verpflichtet sind auf den gemeindeeigenen Straßen, Plätzen bzw. Gehsteigen/Gehwegen eine ordnungsgemäße Räumung und Streuung – entsprechend der Witterung – durchzuführen. Sollte in Ihrer Katastralgemeinde ein nicht ordnungsgemäßer Zustand vorherrschen, wenden Sie sich bitte an den Bürgermeister oder Ihren Ortsvorsteher.

Eine Information der Polizeiinspektion Gnadendorf

Nicht zum Verkehr zugelassene Anhänger (10 km/h und 25 km/h) sind zwar nach wie vor erlaubt, aber nicht mehr zeitgemäß, da die Bauartgeschwindigkeit der Traktoren und die Transportgewichte stetig zunehmen. Viele dieser Anhänger sind zudem in einem schlechten technischen Zustand sowie mangelhaft ausgerüstet. Auch müssen die gesetzlich festgelegten Höchstgeschwindigkeiten unbedingt eingehalten werden, was in der Praxis so gut wie nie der Fall ist.

Da es diesbezüglich immer wieder Beschwerden gibt, werden ab kommandem Jahr verstärkt polizeiliche Kontrollen durchgeführt.

GEMEINDEINFORMATION

Bauwesen 2014:

So wie im vergangenen Jahr, wird auch im kommenden Jahr die Gemeinde von Sachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes I – Korneuburg – betreut werden. Sollten Sie ein Bauvorhaben beabsichtigen, werden Sie gebeten, rechtzeitig mit einer Skizze am Gemeindeamt beim Bürgermeister

(Baubehörde I-Instanz) vorzusprechen. Ebenso besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung für eine Vorbegutachtung oder Besprechung mit einem Mitarbeiter des NÖ Gebietsbauamtes I in Korneuburg - Tel. 02262/9025.

Nach dem Gespräch sollte von einem befugten Planverfasser ein Vorentwurf ausgearbeitet werden. Dieser wird von einem Amtssachverständigen für Bautechnik einer Begutachtung unterzogen. Auf Grund des Vorbegutachtungsergebnisses sollten die Ein-reichunterlagen erstellt werden. Durch diese Vorgangsweise ist gewährleistet, dass es im Bewilligungsverfahren zu keinen Komplikationen kommt. Ohne Vorbegutachtung – mit positiver Beurteilung - ist die Einleitung des baubehördlichen Bewilligungsverfahrens nicht möglich. Die Baubehörde ersucht daher nochmals alle Bauwerber, rechtzeitig mit den Planungsarbeiten zu beginnen, damit einer problemlosen und raschen Abwicklung nichts im Wege steht.

NÖ Hundehaltegesetz **– erneuter Hinweis :**

Ein Blick in die Medien genügt, um festzustellen, dass die Hundehaltung ein stets aktuelles und emotionsgeladenes Thema darstellt. So leider auch in der Gemeinde Gnadendorf. Im Zuge einer abermaligen Überprüfung musste leider festgestellt werden, dass trotz einer Bekanntmachung im vorigen Rundschreiben, noch nicht alle Hundebesitzer ihrer Pflicht, ihre Hunde registrieren zu lassen, nachgekommen sind. Alle Hunde die in Österreich gehalten werden, sind mit einem Mikrochip durch eine/n Tierarzt/Tierärztin zu kennzeichnen. Diese/r kann auch die amtliche Meldung veranlassen und sie erhalten die Registrierungsbestätigung. Weiters wird noch mitgeteilt, dass für Hunde mit Gefährdungspotential (wie z.B. Rottweiler, Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog und Tosa Inu) eini-ge Unterlagen bei der Gemeinde abzugeben sind. Nähere Informationen erhalten

sie am Gemeindeamt. Hinweis: Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann mit einer Geldstrafe bestraft werden.

Am Gemeindeamt langen vermehrt Beschwerden bzgl. Hundekots auf öffentlichen Wegen, Grünflächen usw. ein. Die Halter von Hunden werden auf die Beseitigungspflicht hingewiesen (z.B. Hundekotentsorgungsbeutel sind im Fachhandel erhältlich).

Ein weiteres Problem stellt das freie Herumlaufen von Hunden dar. Es wird auf die Verordnung des Gemeinderates verwiesen, in welchem die Führung und Verwahrung von Hunden im Ortsgebiet geregelt ist. In dieser ist nachstehendes geregelt:

- Maulkorb- und Leinenzwang
- Verwahrung von Hunden
- Verantwortlichkeit

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass an öffentlichen Orten im Ortsbereich, sowie in baulich oder funktional zusammenhängenden Teilen eines Siedlungsgebietes oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Freizeitparks, Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, Hunde an der Leine ODER mit Beißkorb geführt werden müssen.

Hunde, die als gefährlich amtsbekannt sind, sind an den oben genannten Orten, sowie in Hunderauslaufzonen immer mit Leine UND Beißkorb zu führen. Außerdem sind Hinweisschilder (z.B. bei Kinderspielplätzen) zu beachten.

Für die Einhaltung der Vorschriften ist der Halter verantwortlich.

Änderung im Gemeinderat:

Herr Ortsvorsteher und Gemeinderat Manfred Schöfmann aus Eichenbrunn hat sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Aus diesem Grund wurde nunmehr Herr Reinhard Pressl, ebenfalls aus Eichenbrunn, in den Gemeinderat berufen

und in der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2013 angelobt. Die Agenden des Ortsvorstehers werden von Herrn Franz Staribacher für die KG Eichenbrunn wahrgenommen.

Herrn Manfred Schöfmann wird für sein Wirken recht herzlich gedankt, und den neu bestellten Mandataren wird für ihren Aufgabenbereich alles Gute gewünscht.

Übersiedelung REV-Büro:

Das Büro des Regionalentwicklungsvereins Leiser Berge – Mistelbach und Naturpark Leiser Berge ist von Asparn an der Zaya nach Ernstbrunn übersiedelt.

Neue Adresse:

Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn,

Tel.: 02576/20 341.

Neuigkeiten, Projekte, Highlights usw. sind auch unter www.leiserberge-mistelbach.at abrufbar.

Neue LED Straßenlampen in Eichenbrunn, Pyhra und Röhrabrunn :

Die LED-Technologie ist mittlerweile ausgereift und wird daher im Zuge der Umrüstung und Neuerrichtung der öffentlichen Beleuchtung (ÖB) immer häufiger in Betracht gezogen. Sie kann einen wichtigen Beitrag beim Erreichen von Energieeffizienzzielen leisten. Weitere positive Effekte können durch ein aufgewertetes Gemeindebild, gesteigerte Beleuchtungsqualität, Klimaschutz, minimierte Betriebs- und Wartungskosten und entlastetes Haushaltsbudget entstehen.

Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen begünstigen die rasante Entwicklung am LED-Markt: Die Verordnung 2009/245/ EG der Europäischen Kommission vom 18. März 2009 regelt die Umsetzung der ErP-Richtlinie (2009/125/EC, Ecodesign-Richtlinie) und legt Anforderungen hinsichtlich der Energieeffizienz von Leuchten und Leuchtmitteln fest. Diese bereits gültige Verordnung sieht ein Auslaufen („phase-out“) aller ineffizienten Leuchtmittel und Vorschaltgeräte in meh-

ren Stufen vor. So werden bestimmte Leuchtmittel ab 2012, 2015 oder 2017 nicht mehr auf dem Markt erhältlich sein. Das bedeutet für Kommunen, dass sie sich mit der notwendigen Modernisierung und Umrüstung ihrer Straßenbeleuchtung auseinandersetzen müssen. Dabei sind neben den Anforderungen an die künftigen Leuchtmittel für eine umfassende Betriebssicherheit der Straßenbeleuchtung zahlreiche weitere Normen und Gesetze relevant, welche Sicherheitsaspekte, Güte Merkmale der Beleuchtung, elektrotechnische Anforderungen sowie Regelungen zu Wegehalterhaltung (gem. ABGB) und wiederkehrende Prüfungen an den Anlagen vorsehen.

Es reicht nicht aus, Leuchten auszutauschen. Denn der Einsatz der LED-Technologie beschränkt sich nicht nur auf den Austausch von Leuchten, sondern erfordert eine umfassende Betrachtung der gesamten Straßenbeleuchtungsanlage, unter Bedachtnahme auf Sicherheit im öffentlichen Raum, Energieeffizienz und Kostenreduktion. Nur durch einen gesamtheitlichen Ansatz können die Potenziale der neuen Technologie voll zum Tragen kommen.

Mit diesen Vorgaben, kam der Gemeinderat der Gemeinde Gnadendorf zu der Auffassung, als ersten Schritt das Straßen-Beleuchtungssystem in den KG Eichenbrunn, Pyhra und Röhrabrunn umzustellen. Die Leuchten wurden gem. den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben und vergeben. Insgesamt wurden 164 Lichtpunkte aufgestellt wovon vom Land NÖ € 100 pro Lichtpunkt gefördert wurden.

Das heißt von der Gemeinde Gnadendorf wurden € 182.984,79 incl. Montage bezahlt. Ergibt abzüglich der Förderung vom Land NÖ € 16.400,-- einen Kostenaufwand von € 166.584,79.

Allein in diesen 3 Katastralgemeinden verbrauchten wir ca. 50.000 kWh. Dies sollte sich durch die LED Technik zumindest um ein Drittel reduzieren.

Straßenbau:

KG Gnadendorf:

In der KG Gnadendorf erfolgte im Bereich der Liegenschaft Gnadendorf Nr. 152 (neue Arztpraxis von Hr. Dr. Maximilian Denk) eine Platzgestaltung, die Asphaltierung der Gemeindestraße, Schaffung von Parkflächen und die Herstellung einer Busbucht. Die gelungene Gestaltung konnte im Einvernehmen mit den betroffenen Anrainern erzielt werden. Dafür ein herzliches Dankeschön.



KG Röhrabrunn:

Die vorgesehenen Straßenbauarbeiten im Bereich der Ortsdurchfahrt wurden im heurigen Jahr nicht in Angriff genommen, da bei der Ausschreibung der Arbeiten sich die Angebotspreise als weit überhöht darstellten.

Bei einem Gespräch mit dem Vertreter der Straßenmeisterei Laa an der Thaya wurde nun vereinbart, dass im kommenden Jahr die komplette Ortsdurchfahrt incl. der Nebenanlagen neu hergestellt wird. Um Verständnis für diese Maßnahme wird ersucht.

KG Zwentendorf:

Die Gehsteigarbeiten wurden durch die Straßenmeisterei Laa an der Thaya weitergeführt. Es erfolgte eine Pflasterung des Gehsteiges im Bereich von Haus Zwentendorf Nr. 20 bis zur Ecke der ehemaligen Mühle. Weiter wurden auch Asphaltierungsarbeiten in einigen Bereichen des vorhandenen asphaltierten Gehsteiges (Künettenverschluss-Hausanschlüsse) durchgeführt.

Freihaltung von Wegen u. Straßen

Leider wurde vermehrt festgestellt, dass entlang von zahlreichen öffentlichen Wegen und Straßen, Äste von Bäumen und Sträuchern in die Fahrbahn ragen bzw. gewachsen sind.

Die Gemeinde als Verwalter und Erhalter von öffentlichem Gut und Verkehrsflächen, also von Gemeindewegen und -straßen, hat dafür zu sorgen, dass einerseits diese Verkehrsflächen in einem befahrbaren Zustand bleiben (große Ausgaben im Bereich des Wegebau) und dass andererseits mögliche Verkehrsbehinderungen beseitigt werden.

Das Verwachsen der Fahrbahn durch Bäume und Sträuchern stellt nicht nur eine Verkehrsbehinderung für Wegebenutzer dar, sondern führt unter Umständen auch zu unübersichtlichen Stellen. Da die Fahrbahn dann nicht mehr zur Gänze genutzt werden kann, findet durch die Fahrzeuge oftmals ein Ausweichen auf das gegenüberliegende Grundstück statt. Auch das sollte dem Eigentümer des gegenüberliegenden Grundstückes nicht zugemutet werden, bzw. Ziel einer ordentlichen Verkehrspolitik sein.

Weiters wurde vereinzelt festgestellt, dass Zäune entlang von Grundstücksflächen bzw. die dazugehörigen Pfähle und Steher genau an der Asphaltkante enden oder sich sogar schon auf der Fahrbahn befinden. Es werden daher alle Grundstückseigentümer aufgefordert, ihre Wald- und Feldgrundstücke entlang von Gemeindewegen, von Ästen, Sträuchern oder Zäunen soweit freizuhalten, bzw. ihre Felder so zu bewirtschaften, dass ein ungehinderter Fahrgang für alle privaten u. landwirtschaftlichen Fahrzeuge ermöglicht wird und auch ein entsprechendes Bankette frei bleibt.

Bedacht sollte auch werden, dass die Gemeindestraßen in den Katasterplänen oft eine Breite von bis zu 6 Metern und mehr aufweisen.

Gerade jetzt im Herbst bzw. in den Wintermonaten bietet sich die Gelegenheit, derartige Schneidearbeiten durchzuführen.

Auf eventuelle Haftungsforderungen bei Personen- oder Sachschäden, welche durch die in die Fahrbahn ragenden Äste u. Sträuchern entstehen können, wird hingewiesen.

Die Gemeinde hofft auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung im Sinne von übersichtlichen und gut befahrbaren Straßen und betrachten Sie es auch als Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Bericht

- Verschönerungsverein Eichenbrunn

Auch heuer galt unsere besondere Aufmerksamkeit wieder der Pflege des Ortes und der laufenden Reinigung der Schwemme.

Im Jahresverlauf gab es wieder mehrere Verschönerungs-Aktionstage, so z.B. den Osterputz am 16. März oder das „Lawa-Rama“ am 9. November – jeweils mit sehr vielen HelferInnen. Rasenmäher-Trupps, die öffentliche Grünflächen in Eichenbrunn pflegen wurden eingeteilt, und der Blumenschmuck sowie die Rabatte-Pflege wurde vom Damen-Team des Verschönerungsvereins in bewährter Manier durchgeführt. Bei der Schwemme wurden neue Gräser und Pflanzen eingesetzt.

Beim Aktionstag am Spielplatz wurden die Sträucher zurückgeschnitten, die Sandkiste gereinigt und die Seilbahn neu gespannt und instandgesetzt.

Eine Reihe von Veranstaltungen haben wir durchgeführt, um Arbeitsgeräte anzuschaffen oder um Eichenbrunn attraktiver machen zu können. So gab es heuer auch wieder eine Kräuterwanderung (April) mit Rosa Leisser vom Kräuterdorf Neurupersdorf.

Im Rahmen des Viertelfestivals Weinviertel 2013 hat der Verschönerungsverein ein Projekt zugesprochen bekommen. Josef Krickl, der „Walzerkönig des Weinviertels“ wurde entsprechend gewürdigt. Wir haben eine Gedenktafel am Geburtshaus des Komponisten angebracht, eine „Walzerkönig-Eiche“ wurde an der alten B6 gepflanzt und wir organisierten ein Walzerkönig-Konzert mit der „Wein-

viertler Kirtagsmusik“, bei dem rund 170 Besucher dabei waren. Außerdem wurde eine Biografie über Josef Krickl (85 Seiten, über 50 Fotos) vom Verschönerungsverein herausgebracht. Diese ist um € 12,- beim Verein bzw. beim Obmann erhältlich.

Bereits das 5. Eichenbrunner Christbaumwerfen konnte am 13. Jänner 2013 durchgeführt werden. Über 80 WerferInnen übten sich, an dieser Sportart, die mittlerweile durch viele Fernsehberichte und youtube-Videos schon überregional bekannt ist. Ein Tipp: am 12. Jänner 2014 findet ab 13.30 Uhr das nächste „Eichenbrunner Christbaum-Weitwerfen“ statt!

Für 2014 gibt es wieder einiges zu tun. So wird der Osterputz am 5. April 2014 durchgeführt und es gibt die laufenden Arbeiten wie Grasmähen, Reinigung der Schwemme, Pflege des Kriegerdenkmals, diverse Strauch- und Baumschnitt-Arbeiten, u.v.a.m. Neue HelferInnen sind immer gerne willkommen!

Nur gemeinsam können wir Eichenbrunn schön erhalten und mit Veranstaltungen beleben! Allen Helferinnen und Helfern sowie der Gemeinde sagen wir daher für das vergangene Jahr herzlichen Dank. Gleichzeitig bittet der Verschönerungsverein Eichenbrunn auch weiterhin um Ihre Mithilfe und Unterstützung im Jahr 2014!



Obmann Michael Staribacher
www.eichenbrunn.com

- Verschönerungsverein Wenzersdorf

Wir möchten uns auch heuer wieder bei allen Wenzersdorfer-innen für ihre Mitarbeit bei der Pflege unserer Anlagen recht herzlich bedanken. Für die Unterstützung durch die Gemeinde Gnadendorf wollen wir dem Bürgermeister, allen Gemeinderäten und den Bediensteten der Gemeinde Gnadendorf unseren Dank aussprechen.

Um auch in Zukunft unseren Heimatort so schön erhalten zu können, bitten wir die Ortsbevölkerung, uns auch im kommenden Jahr wieder tatkräftig zu unterstützen.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2014.

**Der Vorstand des Verschönerungsvereines
Wenzersdorf**

- Jugend Eichenbrunn

Dieses Jahr hat sich in unserer Jugend wieder einiges getan. Um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in unserer Ortschaft zu fördern, hat die Jugend Eichenbrunn heuer wieder einige Veranstaltungen organisiert: Faschingsnarren, Eierspeisessen, Maibaum holen und aufstellen, sowie Verpflegung bei der Grenzbegehung am 1. Mai, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Das Highlight des Jahres war wie bereits in den letzten Jahren das Sautrogrennen im Juli. Auch heuer fanden das Night-Race sowie die anschließende Sautrogparty mit Strandbar am Samstagabend großen Zuspruch. Am sonntägigen Rennen durften wir viele Teams und Zuschauer begrüßen, die bei strahlendem Sonnenschein viele spannende und rasante Rennen mit einigen Tauchgängen mitverfolgen konnten.

Auch beim Eichenbrunner Punschzauber war die Jugend wieder dabei. Wir organisierten am zweiten Adventwochenende den Punschstand bei der Schwemme mit einer Nikolausfeier. Nach einem Kinderwortgottesdienst besuchte uns der

Nikolaus und schenkte jedem Kind ein kleines Sackerl voll kleiner Gaben.

Wie man sieht, ist unsere Jugend ständig auf Trab. Um dies aber alles so zu ermöglichen, braucht es natürlich viele helfende Hände. In diesem Sinne möchte sich die Jugend bei allen Helfern bedanken und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



- Jugend Gnadendorf

Das Jahr 2013 war auch für die Jugend Gnadendorf recht lebhaft und erfolgreich. Zahlreiche Veranstaltungen wurden sowohl für die Jugend als auch für die Gemeindebevölkerung organisiert:

Wie jedes Jahr fand auch heuer das Spanferkelessen am Faschingsdienstag, gefolgt vom Eierspeisessen am Aschermittwoch für Besucher der ganzen Gemeinde statt.

Im Zuge des 1. Mai stellte die Jugend Gnadendorf jeweils einen Baum zu Ehren des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gnadendorf und unseres Bürgermeisters Franz Schmidt auf. Ebenso übernahm die Jugend das traditionelle „Schmeißen“ am 31. Mai.

Bei der Nippelhirschparty der Freiwilligen Feuerwehr am 10. Mai unterstützten die Jugendlichen die Feuerwehrmänner beim Ausschneiden.

Wie im Vorjahr wurde auch heuer wieder ein Jugendausflug abgehalten. Im Sommer gönnten sich die Mitglieder der Jugend Gnadendorf ein entspanntes Zeltwochenende auf einem Campingplatz am Klopeiner See.

Am 31. Oktober hat die Jugend die Gemeindebevölkerung traditionellerweise wieder zum Striezelposchn ins Jugendheim eingeladen.

Am 05. Dezember besuchte der Nikolaus in Begleitung seiner Kramperl die jüngsten Einwohner unserer Gemeinde und übergab Geschenke an die braven.

Den Abschluss unseres Veranstaltungskalenders bildete – wie alle Jahr – der Punschstand im Jugendheimgarten am Nachmittag des 24. Dezembers beziehungsweise vor der Kirche im Anschluss an die Mette.

Des Weiteren bedankt sich die Jugend Gnadendorf bei Bianca Christenheit für ihre erbrachten Leistungen und ihr Engagement als Jugendobfrau. Gleichzeitig wünschen wir unserem neugewählten Obmann Kevin Hacek viel Erfolg in der Ausführung seines Amtes.

Zu guter Letzt wünscht die Jugend Gnadendorf Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen ebenso so guten Rutsch ins neue Jahr 2014.

- Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf

Auch dieses Jahr hat sich bei der Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf viel getan. Begonnen hat es mit den Proben für die Mitternachtseinlage und die Polonäse für den Feuerwehrball. Weiter ging es mit der Ostereiersuche in der Kellergasse.

Der Höhepunkt des Jahres war das Jugendfest Sturm Alarm, das trotz schlechten Wetters, reibungslos über die Bühne ging. Für die Unterstützung der Feuerwehr sowie allen Helfern möchten wir nochmals Danke sagen.

Weitere Aktivitäten waren z.B.: Maibaumaufstellen, Burschenamt, Gansel Essen und Nikolaus- und Krampusumzug. Mit dem Erlös wurden die Instandhaltung des Jugendheims sowie diverse Aktivitäten der Jugend finanziert.

Die Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf möchte sich bei der Ortsbevölkerung recht herzlich für die Unterstützung und für das Verständnis bedanken und hoffen auch im kommenden Jahr bei diversen Veranstaltungen einige gemütliche Stunden miteinander verbringen zu können.

Zum Abschluss wünschen wir allen eine schöne Adventzeit. Wir wür-

den uns natürlich freuen, wenn wir zu Silvester das alte Jahr bei Glühwein und Punsch vor dem Jugendheim ausklingen lassen und gemeinsam ins Jahr 2014 starten würden.

- Ortsmusik Gnadendorf

Die Musikkapelle Gnadendorf möchte Ihnen einen kurzen Rückblick über das Jahr 2013 geben.

Zu den musikalischen Höhepunkten im Jahr 2013 zählten unter anderem der Auftritt beim FF Heurigen im Mai 2013 in Gnadendorf.

Im Juni spielten wir beim Dämmer-schoppen in Ebendorf auf.

Das Highlight folgte im August 2013 wo wir mit einem Autobus und rund 50 Gnadendorfern nach Klosterneuburg

reisten und am Blasmusikheurigen der Stadtkapelle Klosterneuburg aufspielten. Der Tag wurde mit einer Stiftsführung und einem gemeinsamen Gottesdienst vor dem Stift abgerundet.

Durch die Einnahmen aus unseren Auftritten war es uns möglich, dass wir unsere Musikerinnen mit den „Dirndl“ der NÖ Landesausstellung 2013 ausstatten bzw. für unser Musikerheim eine neue Eingangstüre und Fenster angeschafft werden konnten.



Im Juni 2014 veranstaltet die Musikkapelle Gnadendorf wieder den „Kirtag wie anno dazumal“ – wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken die uns 2013 unterstützt haben. Bei den Partnern der Musiker/innen, den Eltern und allen die uns immer tatkräftig zur Seite stehen.

Die Musikkapelle Gnadendorf wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Großgemeinde Gnadendorf ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und die besten Wünsche für 2014!

- Ortsmusik Eichenbrunn

Die Musiker der Ortsmusik Eichenbrunn haben im Jahr 2013 in Summe über 2000 Probenstunden und 20 Auftritte absolviert. Darunter viele kirchliche Einsätze wie die Erstkommunion, Fronleichnam, das Erntedankfest, Allerheiligen, das Patrozinium (350-Jahre Pfarre) etc. und leisteten damit wieder einen Beitrag für das aktive Dorfleben.

Weitere Auftritte waren in diesem Jahr das Dämmerschoppen im Schloss Kirchstetten, der Frühshoppen beim Zwiebelfest in Laa an der Thaya, der jährliche Tag der Blasmusik sowie der Frühshoppen beim Feuerwehrheurigen.

Aus musikalischer Sicht war das Herbstkonzert das Highlight des Jahres 2013. Gemeinsam mit dem Jugendorchester JOE wurde den mehr als 250 Gästen ein vielfältiges Programm geboten. So gab es unter anderem Mozarts „Arietta“ und eine zeitgenössische Komposition von Daniel Muck mit dem Titel „Dancing Bubble“ zu hören. Spanisch kam einem „La Corona“ vor. Die Junggebliebenen freuten sich über ein Medley aus bekannten Kinderserien von Heidi über Biene Maja bis Pumuckl.

Aber auch klassische Märsche sowie Polkas wurden zum Besten gegeben.

Bei der Konzertmusikbewertung des NÖ Blasmusikverbandes in Gaweinstal konnte wieder ein ausgezeichnetes Ergebnis in der Stufe A erreicht werden. Mit 92,83 Punkten erzielten wir die Höchstwertung der teilnehmenden Kapellen in der Stufe A, was uns mit großer Freude und ein wenig Stolz erfüllt.

Schon seit Jahren unterstützt die Ortsmusik die Ausbildung der Jungmusiker, in der Regionalmusikschule Staatz (Außenstelle im Kulturhaus Eichenbrunn). Die Kinder musizieren gemeinsam im Jugendorchester Eichenbrunn – kurz genannt JOE. Hier können sie erste Erfahrungen beim Spielen in der Gruppe sammeln und werden somit auf den Einstieg in die Ortsmusik vorbereitet. Diese wächst jährlich. Mittlerweile sind 43 aktive Mitglieder im Einsatz.

Ein großes Danke allen Funktionären und MusikerInnen, die sehr viel Freizeit für die Ortsmusik opfern. Gleichzeitig aber auch ein riesiges Dankeschön an die Bevölkerung, die unsere Auftritte mit Begeisterung verfolgt und uns in allen Belangen toll unterstützt.

Ortsmusik Eichenbrunn

- Pfarre Eichenbrunn

Die herausragenden Ereignisse des vergangenen Jahres waren die Fußwallfahrt von Eichenbrunn nach Mariazell, das Erntedankfest mit der Segnung einer Josef-Statue und das Patrozinium mit der 350-Jahr-Feier der Pfarre.

Fußwallfahrt nach Mariazell

Am Sonntag, den 11. August machten sich 10 Personen um 14.00 Uhr auf den Weg nach Mariazell. Die ersten 4 Tage marschierten sie von Eichenbrunn über Ernstbrunn - Karnabrunn - zum Goldenen Bründl - weiter nach Spillern - durch die Au nach Greifenstein -

weiter über die Hagenbachklamm, den Tulbinger-Kogel, den Riederberg nach Pressbaum - über den Hasenriegel, den Schöpfl nach Kaumberg.

Am Donnerstag kamen nach einem Reisesegen in Eichenbrunn 11 Wallfahrer/innen in Kaumberg dazu. 21 Personen gingen nun weiter über die Ramsau und das Griesergschaid - nach Rohr im Gebirge - über St. Aegy - das Gschaid - durch die Walster zur Wuchtelwirtin, wo Pfarrer Porstner zu ihnen stieß. Mit ihm marschierten sie weiter zur Bruder Klauskirche und über den Haberteuersattel nach Mariazell.

Es war ein großartiges Gefühl, als sie am Samstag die Kirchturmspitzen der Basilika sahen. Vergessen waren die zum Teil vielen Blasen an den Füßen, die Muskelschmerzen und die körperlichen Anstrengungen. In Mariazell stießen dann noch drei Radwallfahrer, die sich am Samstag in der Früh aufs Fahrrad schwingen und an einem Tag nach Mariazell radelten, zu ihnen. Gemeinsam zogen sie mit Pfarrer Porstner in die Basilika ein.

Am Sonntag wurde in der Michelskapelle gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Durch Morgen- Mittags- und Abendlob, durch Gespräche, gemeinsames Singen wurde die Gruppe intensiv erlebbar. Sie erfuhren sehr viel über das Leben vom Hl. Franziskus, von der Hl. Elisabeth von Thüringen und vom Hl. Nikolaus von der Flüe.

Danke allen, die die Wallfahrt organisiert, unterstützt und begleitet haben.



Die Wallfahrer am Ziel in Mariazell

Segnung der Statue des Heiligen Josef

Leopold Schießer hat in rund 150 Arbeitsstunden aus einem Block Lindenholz eine Statue des Hl. Josef geschnitzt und sie der Kirche gespendet.

Beim Erntedankfest am 29. September wurde die Statue übergeben. Karl Eisner und Irmgard

Staribacher würdigten in einer Laudation den Schnitzer und berichteten von der Entstehung der Statue.

Nach der Segnung der Statue durch Pfarrer Herwig Porstner bedankte sich die Pfarrgemeinde mit großem Applaus bei Schnitzer Leopold Schießer.



Karl Eisner, Leopold Schießer, Pfarrer Herwig Porstner, Irmgard Staribacher, Kaplan Franz Bierbaumer

Feier 350 Jahre Pfarre Eichenbrunn

Beim Patrozinium am 13. Oktober wurden zwei Jubiläen – das 350-jährige Bestehen der Pfarre Eichenbrunn und 230 Jahre Zugehörigkeit von Röhrabrunn zur Pfarre Eichenbrunn – gefeiert.

1663 erfolgte die Abtrennung von der Mutterpfarre Oberleis und die Erhebung zu einer eigenständigen Pfarre. Röhrabrunn gehörte früher zur Pfarre Stronsdorf und wurde 1783 der Pfarre Eichenbrunn zugeordnet.

Hauptzelebrant der Festmesse war der Regens des Wiener Priesterseminars, Richard Tatzreiter. Konzelebranten waren Pfarrer Herwig Porstner und Kaplan Franz Bierbaumer.



Am Nachmittag gab es bei einem Pfarrcafe im Heurigenlokal Böck einer Bilderreise durch die Geschichte der Pfarre. Die Präsentation umfasste

einen Überblick über Priester, Mitarbeiter und Helfer, Umbau- und Renovierungsarbeiten an der Kirche und den Kapellen sowie über Feste und Veranstaltungen. Die Bilder veranschaulichten, woran gearbeitet und gestaltet wurde.

Die Zahl derzeit aktiven Helfer zeigt, wie lebendig die Pfarre ist. Es helfen 13 Mesner/innen, 7 Kommunionsspender/innen, 27 Lektoren/innen, 8 Frauen beim Kirchenschmuck, 36 Frauen bei der Kirchenreinigung. Besonders hervorzuheben sind unsere 25 Ministranten/innen.

Danke schön! – Vergelt's Gott!

- Pfarre Gnadendorf



„Enthauptung Johannes des Täufer“
www.erzdioezese-wien.at/gnadendorf
pfarre.gnadendorf@aon.at

Umgesetzte Projekte 2013

Die Pfarre Gnadendorf wickelte in den letzten Monaten die Projekte "Erneuerung der Turmuhranlage" sowie "Erneuerung der Klöppel und Jochsanierung Glocke 3" ab. Im Gnadendorfer Pfarrgemeinderat wurde intensiv beraten und mit der Firma Grassmayr sowie dem Bauamt der Erzdiözese Wien, dem Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien und der Abteilung Klangdenkmale des Bundesdenkmalamtes die Arbeiten besprochen.

Beim Projekt „Erneuerung der Turmuhranlage“ wurde eine neue Hauptuhr in der Sakristei eingebaut. Somit läuten auch die Glocken wieder automatisch zu den gewohnten Zeiten. Ebenfalls wurde auch die neue Nebenuhr für den Zeigerwerks-Antrieb im Turm montiert, damit die Kirchturmuhre wieder funktioniert.

Bei der Glockenanlage wurde festgestellt, dass die Klöppel von allen drei Glocken beim Schwingen der Glocken kreisförmige Bewegungen ausführen und dadurch der Glockenschlagring unnatürlich stark abgenutzt wird. Um wieder einen sicheren Läutbetrieb gewährleisten zu können und um die Klangqualität zu verbessern, wurde die Erneuerung der kompletten Klöppel von Glocke I+II+III, sowie die Sanierung des vorhandenen Holzjoches von Glocke 3 Anfang Dezember 2013 durchgeführt.

Neue Sessio für Pfarrkirche

Mit der neuen Sessio werden, mehr als 13 Jahre nach der Altarweihe, die Umgestaltungsarbeiten im Presbyterium der Pfarrkirche Gnadendorf abgeschlossen. Der neue Vorsteherstuhl und die Ministrantensessel bzw. -bänke sollen die derzeit vorhandenen unterschiedlichen Stühle ersetzen.

Gemeinsam mit dem Altarbeirat der Erzdiözese Wien wurden einige Entwürfe besprochen und die Endvariante vom Pfarrgemeinderat beschlossen. Die Umsetzung dieses Projektes ist gerade im Laufen.

Neue Pfarrhomepage online:

Am 15. Juli 2013 feierten wir 10 Jahre Pfarrhomepage Gnadendorf. Seit diesem Zeitpunkt sind wir unter dem neuen Dach des Webportales der Erzdiözese Wien unter www.erzdioezese-wien.at/gnadendorf zu finden.

Vor 10 Jahren nutzte die Pfarre Gnadendorf, als erste Pfarre der Erzdiözese Wien, die Möglichkeit, das Redaktionssystem von Stephenscom.at zu verwenden und so mit einer eigenen Pfarrhomepage im Internet vertreten zu sein.

10 Jahre und über 2.600 Artikel später

In den letzten 10 Jahren erschienen viele verschiedene Bereiche und eine Fülle von Artikeln aus dem Pfarr-, Dekanats- und Diözesanleben auf der Homepage. Es wurde ein richtiges Portal daraus, dass viele Menschen regelmäßig besuchten. Alles im Leben unterliegt jedoch einer Veränderung und so nutzte die Pfarre Gnadendorf auch diesmal wieder als erste Pfarre das Angebot am neuen Webportal der Erzdiözese Wien vertreten zu sein.

Neues System mit vielen Vorteilen

„Ein neues Design, neue Funktionalitäten und die Einbindung von zahlreichen Widgets machen die neue Version sehr attraktiv für unsere Pfarre“, berichtet Markus Göstl, der auch als Testuser bei der Implementierung des neuen Systems beteiligt war. „Das Tagesevangelium auf der Startseite, die Onlinechronik, moderne Fotogalerien und alle Pfarrtermine auf einen Blick zu haben ist eine super Sache. Die ganze Seite auch noch in einer mobilen Version für Smartphones bereitzustellen, in der heutigen Zeit eine unbedingte Notwendigkeit.“, erläutert der Webmaster.

Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch.



Snow-Dragons - Europameister

Herr Lukas Mikulics aus Wenzersdorf wurde bei der European Cart-Championship (Wagenrennen) mit seinen sibirischen Huskies „Snow Dragons“ in Beloeil (Belgien) Europameister. Zu dieser ausgezeichneten Leistung wird recht herzlich gratuliert und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Sprechstunden von Notar **Dr. Franz Schweifer**



Notar Dr. Franz Schweifer aus Laa an der Thaya steht am

Donnerstag, den 13.03.2014 und
Donnerstag, den 16.10.2014

in der Zeit von 15:00 – 16:00 Uhr im Gemeindeamt Gnadendorf für unentgeltliche, umfassende Rechtsauskünfte zur Verfügung.

Gebührenhaushalt

Die Benützung von Gemeindeeinrichtungen, wie z.B. Trinkwasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung ist mit Gebühren verbunden. Dem zugrunde liegt das Verursacherprinzip, das heißt, dass derjenige die Kosten tragen muss, der diese verursacht hat und versteht sich als Kostenzuweisungsprinzip. Die kommunale Gebührengestaltung ist an den Grundsatz der Kostendeckung gebunden.

Für das Jahr 2014 ist folgende Gebührenerhöhung vorgesehen.

Änderung der Wasserabgabenordnung:
Wasserbezugspreis
von derzeit € 1,48 auf € 1,65/m³

Die Erhöhung der Wasserbezugsgebühr musste deshalb vorgenommen, da nachstehende Ausgabenerhöhungen für die Gemeinde gegeben sind:

- durch den Ausbau der Ortswasserleitungsnetze in den Katastralgemeinden stehen erhöhte Darlehensrückzahlungen zu Buche.
- der Ankaufspreis von der EVN-Wasser AG hat sich im Zeitraum 2009 bis 2013 um 11,25 % erhöht (Index-gebunden).

Bei allen anderen Gebührenhaushalten erfolgen im Jahre 2014 keine Erhöhungen.

MUTTERBERATUNG

Mutterberatungsstelle:

Gemeindezentrum in Asparn

mit Frau Dr. Annemarie Schally-Strebl

MUTTERBERATUNG 2014

findet jeweils Mittwoch um 14:30 Uhr statt

15. Jänner	16. Juli
19. Februar	August Sperre
19. März	17. September
16. April	15. Oktober
21. Mai	19. November
18. Juni	17. Dezember

Das Mutterberatungsteam

Dr. Ferdinand WEINSCHENK

Liebe MitbürgerInnen der Gemeinde
Gnadendorf

Dieses letzte Jahr meiner Tätigkeit als Praktischer Arzt und Gemeindefacharzt in der Gemeinde ist jetzt auch noch ungeheuer rasch vergangen und es sind nur mehr wenige Tage bis Jahresende.

Ich freue mich, dass Dr. Max Denk die Krankenkassenverträge und die Hausapothekenberechtigung bekommen hat,

sodass er meine Nachfolge nahtlos antreten kann.

Ich glaube, und es hat sich schon herumgesprochen, dass er ein guter Arzt sein wird. Ich wünsche Ihm zu seiner Arbeit alles Gute und viel Freude und Geduld.

Ich selbst werde mich in den kommenden Monaten weiterbilden und auch reisen und ich werde auch überlegen, wie und in welcher Form und ab wann ich alternative Heilweisen anbieten kann.

Jetzt einmal bedanke ich mich noch einmal sehr herzlich vor allem bei den Mitgliedern der Gemeinde, der Polizei und der Pflegedienste für die gute Zusammenarbeit und allen meinen Patienten danke ich noch einmal für ihr Wohlwollen und ihr Vertrauen durch so lange Zeit hindurch. Für mich war es eine sehr schöne Zeit und ich habe die Arbeit sehr gern gemacht.

Jedem Einzelnen von uns wünsche ich das Erlernen eines möglichst liebevollen und bewussten Umganges mit dem eigenen Körper, weil dieser unsere Grundvoraussetzung dafür ist, dass wir in diesem Leben Glück erfahren dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute für Ihren Lebensweg

Dr. Ferdinand Weinschenk

DANK

Die Gemeinde dankt allen Feuerwehren, Sport-, Musik-, Kultur-, Theater-, Jugend-, Senioren-, Verschönerungs-, Jagd- und sonstigen Vereinen für deren unentgeltlichen und selbstlosen Einsatz im abgelaufenen Jahr. Ebenfalls sei der Bevölkerung, die sich auch im heurigen Jahr wieder um die Pflege des Ortsbildes, der

Denkmäler und des Brauchtums bemüht hat gedankt.

*IHNEN ALLEN EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN*

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht die

**GEMEINDE
GNADENDORF**

Impressum:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Gnadendorf, 2152 Gnadendorf 15, Bgm. Franz Schmidt;

Verlags- und Herstellungsort: 2152 Gnadendorf
Titelfoto: <http://goestl.globl.net>



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kinder!

Es ist mir eine Freude Ihnen mitzuteilen, dass ich Dr. Maximilian Denk als **Arzt für Allgemeinmedizin** in der Gemeinde Gnadendorf am **02.01.2014** meine Ordination in **2152 Gnadendorf Nr. 152** (ehemaliges Postzustellgebäude – Kreuzung Richtung Laa/Thaya bzw. Gaubitsch) eröffne.

Unsere Ordinationszeiten sind:

Montag: 08:00 bis 13:00
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 07:30 bis 11:30 (morgens Blutabnahmen)
15:00 bis 18:00
Donnerstag: 07:30 bis 11:30 (morgens Blutabnahmen)
Freitag: 08:00 bis 12:00

Um einen reibungslosen Ablauf und lange Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir Sie höflichst um telefonische Voranmeldung unter der

Telefonnummer: 02525/64144

Mein Team, Elisabeth Schodl,
Anja Madner, Elisabeth Hauser,
Mag. (FH) Dagmar Dangl, und ich wünschen Ihnen auf diesem Wege: Eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und viel Freude und Gesundheit für 2014.



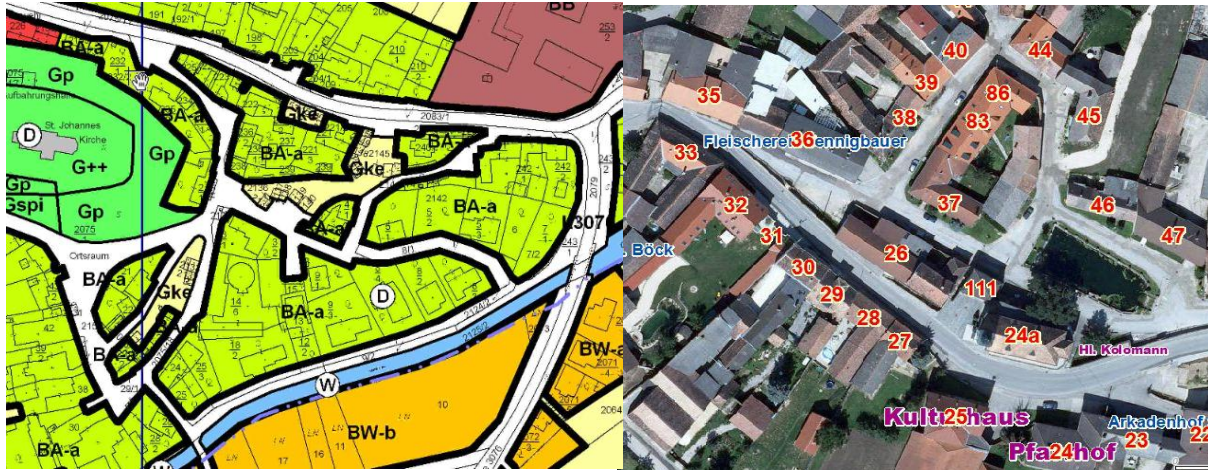
Dir lieber Ferdinand (Dr. Weinschenk) danke ich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wir wünschen dir einen schönen, neuen Lebensabschnitt.

Liebe Grüße
Dr. Maximilian Denk

Neu auf der Gemeindehomepage:

Mit der Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes wurde nun auch auf der Homepage die Möglichkeit geschaffen unter dem Punkt Ortsplan Plandarstellungen aus dem Kataster oder des Flächenwidmungsplanes anzusehen oder auszudrucken.

Die ONLINE-Plandarstellungen sollen Ihnen die Einholung der Informationen erleichtern. Auf die Richtigkeit der Inhalte besteht kein Rechtsanspruch!



<http://www.gnadendorf.gv.at>

Orthofotos mit oder ohne Hausnummern sind ganz leicht zu finden.

Auch in der Rubrik Bürgerservice – Bauen hat sich einiges geändert und es sind jetzt viele Informationen rund um das Bauen zu finden. Nutzen Sie diese Informationen.

„Gem2Go“

bietet den BürgerInnen und BesucherInnen der Gemeinde Gnadendorf die Möglichkeit, aktuelle Informationen sowohl aus dem Gemeindegebiet als auch aus vielen weiteren Gemeinden in ganz Österreich „rund um die Uhr“ und von jedem Standort aus abzurufen.

Immer mehr Menschen verwenden Mobilgeräte wie z. B. Smartphone, um sich Informationen möglichst schnell und einfach zu beschaffen. Was lag also näher, als die Bandbreite mobiler Anwendungen um eine attraktive, kostenlose Gemeinde-App zu erweitern: „Gem2Go“ wird österreichweit bereits von vielen Gemeinden genutzt, um sowohl der Bevölkerung als auch Ferien- und Ausflugs Gästen den raschen Zugang zu Informationen zu ermöglichen. Auch die Gemeinde Gnadendorf nutzt dieses benutzerfreundliche Angebot und stellt die Inhalte der Gemeindehomepage www.gnadendorf.gv.at via „Gem2Go“ allen Anwendern zur Verfügung. Die „Gem2Go“-Applikation ist so gestaltet, dass die jeweiligen Informationen - angefangen beim Veranstaltungskalender über das Gästezimmerverzeichnis bis hin zu Service-Hinweisen – mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind. „Gem2Go“ kann kostenlos heruntergeladen werden und bietet u. a. folgende Features:

- Verfügbarkeit für iPhone, iPad, Android und Tablet
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde Gemeinden aus ganz Österreich in einer App
- Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen
- Notdienstservice, Veranstaltungskalender, Übersicht über Gastronomie, Vereine, Beherbergungsbetriebe etc.

Das Klima und wir - wir und das Klima

„Viele kleine Leute“: Ein „denk“würdiges Musical rund um die Erde



Am Sonntag, dem 27. Oktober 2013 stand eine Abordnung von Schülern und Schülerinnen der Volksschulen Gnadendorf und Gaubitsch im Volksheim Laa an der Thaya auf der Bühne. Sie präsentierten mit Begleitung ihrer Lehrerinnen in einem schulübergreifenden Projekt ihre Erkenntnisse zum Thema „Klima - Klimawandel – Klimaschutz“. Ausgeschrieben war dieses Projekt von der Klima- und



Energie-Modellregion Land um Laa. Viele Schulen aus der Region nahmen an diesem Wettbewerb teil. Die Jury bedachte die Präsentation unserer Schüler/innen und Lehrerinnen mit dem **ersten Platz**.



Mit großer Freude über diesen Erfolg wollten die Lehrerinnen und Schüler/innen der VS Gnadendorf voller Stolz dieses kleine Musical „Viele kleine Leute“ auch den Bewohnern der Gemeinde Gnadendorf darbieten.

Die Akteure unternahmen am Samstag, 23.11.2013 im Gemeindefestsaal Gnadendorf mit dem interessierten Publikum eine musikalische Reise rund um die Welt und wiesen in beeindruckenden Zwischentexten auf die Umwelt- und Klimasünden, die auf allen 5 Kontinenten täglich passieren, hin.

Ein wirklich gelungener Anlass, einfach einmal nachzudenken und vielleicht das Eine oder Andere morgen ein klein wenig besser zu machen. Dieses berührende Werk von Schülern und Lehrern wurde vom Publikum mit begeistertem Applaus belohnt.

JAHRESPROGRAMM 2014

Gemeindegruppe Gnadendorf



15.01.2014	NÖ Seniorenball St. Pölten
14.02.2014	Generalversammlung, 14.00 Uhr, Gasthaus Öfferl
19.02.2014	Seniorenball Teilbezirke Laa, Poydorf Veranstaltungsort: Musikerheim, Staatz
März 2014 Pölten	Frühlingsfahrt, Landhaus u. Landesmuseum St.
03.05.2014 Gnaden-	Muttertagsfeier, Seniorenbund, Gemeindegruppe dorf, 14.00 Uhr, Gasthaus Bauer
05.-12.05.2014 mit Aus-	Moser Reisen, Große Frühlingsreise Sardinien flugsmöglichkeit nach Korsika
Juni 2014	Seniorenwoche
22. - 26.6.2014 Ludwig II)	5-Tagesreise, Bayrische Königsschlösser (König
27.08.2014	Herbstfahrt, mit der Mariazellerbahn nach Maria- zell, und Hubertussee
30.09.2014 Uhr	Moser Reisen, Vorstellung der Reise 2015, 14.00 im Gasthaus Öfferl, Reiseziel noch offen
13.12.2014 Gnaden-	Weihnachtsfeier, Seniorenbund, Gemeindegrupe dorf, 13.30 Uhr, Gasthaus Bauer

Obmann: ÖkR Josef Schulz

15. Nov. 2013

Seniorenbund – Ortsgruppe Gnadendorf

Zur Information finden Sie verschiedene untenstehende Links



Homepage:

www.noe-senioren.at



Homepage:

www.frei-zeit.tv

Internetfernsehen für
die besseren Jahre



Homepage:

<http://www.seniorenbund.at/>

[Österreichischer
Seniorenbund](http://www.seniorenbund.at/)

`S wird Weihnacht

*So herrlich ruhig ist`s im Wald,
da Schnee knirscht unter d`Füaß, `s ist kalt.
Durch d`Kälten ist da Tannenduft
net gar so stark, doch in da Luft
da liegt was drin, ganz zart versteckt
was irgendwie nach Weihnacht schmeckt.
Es brennt ka Kerzen auf an Bam*

*wie im Advent – wie daham,
doch in Gedanken, auf amal
da siechst a Krippen in an Stall
Du hast das Gefühl, `s is nimma kalt
weil dort des Kind vor Liebe strahlt.
`S wird Weihnacht, hast du jetzt des Gspür`
des Licht, des wärmt, des kommt zu Dir.*

*Der Vorstand des Seniorenbundes Gnadendorf bedankt sich für
die zahlreiche Unterstützung bei den diversen Veranstaltungen*

und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest,

alles Gute und viel Gesundheit

für das Jahr 2014

Vorstand der Gemeindegruppe Gnadendorf:

Zwentendorf:

ÖkR Josef Schulz, als Obmann
Josef Weichselbaum
Maria Pressl

Tel. 0664/2221567
Tel. 0680/1454860
Tel. 02525/6507

Ehrenobmann
Bgm.a.D. Karl Buchhammer

Tel. 02525/6212

Wenzersdorf:

Gertrude Neubauer

Tel. 0680/1124990

Pyhra:

Andreas Hollaus
Franz Schuster

Tel. 0664/73662230
Tel. 0680/2305809

Gnadendorf:

Karl Scheiner
Walter Burisch

Tel. 0664/3936894
Tel. 0664/73430123

Eichenbrunn:

Jakob Schöfmann
Anna Patermann

Tel. 0664/5001032
Tel. 0664/73485975

Röhrabrunn:

Rosemarie Huber
Irmgard Böck

Tel. 0664/9350283
Tel. 0664/73160898

Natürlich gibt es heuer auch wieder die Seniorennachmittage mit interessanten Vortragsthemen, und wir laden jetzt schon alle Mitglieder zu den diversen Veranstaltungen recht herzlich ein !

Hilfswerk Land um Laa.

Gut betreut bis ins hohe Alter.



HILFSWERK

Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- **Heimhilfe, Haushaltshilfe:** unsere ausgebildeten Mitarbeiter/innen bieten Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags.
- **Hauskrankenpflege:** Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- **Mobile Physiotherapie:** ein individuelles Therapieprogramm für zuhause.
- **Mobile Pflege- und Therapieberatung:** ein klärendes Gespräch mit Expertinnen/Experten entlastet die Familie und zeigt Lösungswege auf.
- **Notruftelefon:** zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck.
- **24-Stunden-Betreuung**
- **Hilfswerk Menüservice:** das Beste für das Restaurant zuhause.
- **Bestell- und Lieferservice** für Produkte rund um Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden.

Wir sind gerne für Sie da!

„Von den Damen und Herren des Hilfswerks fühl ich mich rund um gut betreut. Ich kann in meinen eigenen vier Wänden wohnen und fühl mich gleichzeitig sicher.“

Gertrude F.

© Hilfswerk Land um Laa



Frohe Weihnachten



Das Hilfswerk Land um Laa wünscht allen Kundinnen und Kunden sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Helfen Sie uns helfen!

Weihnachten steht vor der Tür – und damit auch die Zeit des Schenkens. Haben Sie sich schon einmal über den Sinn so mancher Geschenke Gedanken gemacht?

In diesem Zusammenhang möchten wir mit einer Bitte an Sie herantreten: Das Hilfswerk Land um Laa bietet älteren, kranken oder pflegebedürftigen Personen Hilfe an – und zwar direkt vor Ort. Um unseren Aufgaben bestmöglich nachkommen zu können, sind wir auf Subventionen des Landes angewiesen, aber auch auf Spenden!

Mit Ihrer Spende können Sie das Hilfswerk Land um Laa und unsere Arbeit unterstützen. Ihr Beitrag hilft uns, genau den Menschen in Ihrer Nähe zu helfen, die unsere Unterstützung dringend brauchen.

Herzlichen Dank im Voraus!

**Rufen Sie uns an –
Wir informieren Sie gerne!**

Hilfswerk Land um Laa, Tel. 02524/82 53
Loosdorf 40, 2133 Loosdorf/Mistelbach
pflege.landumlaa@noe.hilfswerk.at

Lass uns schon mal die Heizung

AUFSWIPEN

Mit EVN SmartHome – der intelligenten
Heizungssteuerung via Smartphone.

EVN

Die EVN ist immer für mich da.



Niedrigstenergie-Wohnhausanlage in

GNADENDORF

2152 Gnadendorf 165

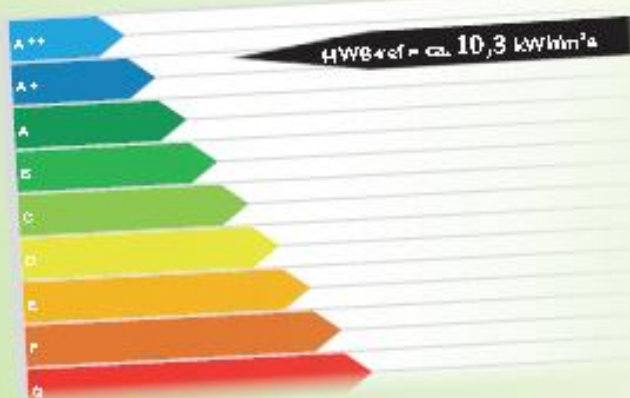
BAUEN +
WOHNEN



IM NIEDERÖSTERREICH

Wohnungen | MIETE mit Kaufoption

- ✓ ca. 57 m² - 65 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 5.800,-
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ separater Abstellraum
- ✓ Gemeinschaftsgarten
- ✓ eigener PKW-Abstellplatz
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ **Förderung des Landes NÖ**



Ein **NIEDRIGSTENERGIEHAUS** ist ein Gebäude, das **hohen Wohnkomfort** und **Behaglichkeit** mit **sehr niedrigen Energiekosten** und somit einen sorgsamem Umgang mit unserer Umwelt verbindet.

Dieses Ziel wird erreicht, indem bei der Planung und der Ausführung auf ein **besonders hohes Qualitätsniveau** Wertgelegt wird.

Unsere **EXPERTEN** beraten Sie gerne!

Julia Dobrovolny j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Astrid Lenz a.lenz@waldviertel-wohnen.at

Kurt Liball k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt k.witt@waldviertel-wohnen.at



02846 / 7015

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15
f +43(0)2846 70 15-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

WAV
WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

STATISTIK

GEBURTEN

FEUCHTINGER Lukas, Wenzersdorf
ŠURIN Sofia, Gnadendorf
BERNOLD Simon, Zwentendorf
JANTZKY Lea, Eichenbrunn
PRINZHORN Olga, Ödenkirchenwald
BÖCK Marie, Wenzersdorf
HOLLAUS Andreas, Zwentendorf
ZINNAGL Johannes, Gnadendorf
LEHNER Natalie, Eichenbrunn
SCHÖFMANN Julia, Röhrabrunn
DIEM Christopher, Zwentendorf
AUGUSTIN Marta, Zwentendorf

TODESFÄLLE

KRICKL Karl, Röhrabrunn
RIEDL Christine, Pyhra
AMON Franz, Wenzersdorf
RENNER Gottfried, Gnadendorf
KERSCHBAUM Leopold, Pyhra
SCHREIBER Josef, Eichenbrunn
DRNEC Dalibor, Pyhra
BÖCK Hildegard, Eichenbrunn
LEHNER Theresia, Zwentendorf
GULLE Stefanie, Gnadendorf
SCHÖFMANN Zita, Eichenbrunn
SCHÖFMANN Katharina, Eichenbrunn
BERNOLD Elisabeth, Wenzersdorf

HOCHZEITEN

BAUER Ernst und WAGNER Stefanie, Pyhra
HOLLAUS Andreas und DEUTSCH Janine, Zwentendorf
PETZINA Albert und VACHA Jutta, Eichenbrunn
KUNZ Franz Felix und PAP Izabella-Lulianna, Pyhra
GÖSTL Markus und WITTMANN Sonja, Gnadendorf
SCHINDLER Roland und MESSMER Christine, Zwentendorf
NUSS Raimar-Gilbert und KERSCHBAUMMAYR Michaela, Pyhra

GOLDENE HOCHZEIT

MÜLLNER Leopold und Rosa, Wenzersdorf
SCHNEIDER Johann und Christine, Eichenbrunn
RENNER Johann und Johanna, Gnadendorf
SCHULZ Josef und Marianne, Zwentendorf

DIAMANTENE HOCHZEIT

ANGSTER Johann und Theresia, Pyhra

50. GEBURTSTAG

Ing. Manfred Schulz, Kerbl Leo, Eisner Karl, Sauer Ernst, Liebhart Gottfried, Oftner Karl, Wimmer Anneliese, Weichselbaum Renate, Riedl Johann, Amon Josef, Eckl Maria, Renner Eveline, Lacina Manfred, Holzinger Christa, Battisti Irene, Madner Leopold, Neichl Philipp, Krickl Karl, Göstl Annemarie, Schierer Elisabeth, Göstl Gerhard, Christenheit Roman, Obermayer Helmut, Brunner Reinhard, Eder Gerhard

55. GEBURTSTAG

Kastner Franziska, Kraft Maria, Madner Karl, Fritscher Erwin, Renner Marianne, Bruckner Anna, Loidolt Mathilde, Bauersima Erwin, Staribacher Renate, Oftner Heinrich, Vogel Gabriele, Bernold Leopold, Schmidt Christine, Bernold Waltraud, Ott Annemarie

60. GEBURTSTAG

Weichselbaum Georg, Müller Karl, Staribacher Anna, Schodl Aloisia, Schmidt Inge, Sodeyfi Seyed-Mohammad, Biri Michael, Schneider Rosemarie, Dr. Prunner Ingrid, Martinek Walter, Müller Christine

65. GEBURTSTAG

Schleich Franziska, Weber Wilhelm, Jelen Franz, Grundner Brigitte, Hirsch Ernestine, Hamsch Brigitta, Scheympflug Stanislava, Hirsch Herbert, Schöfmann Anna, Burisch Maria, Mausser Herta, Scheiner Karl, Schuster Rosina, Mihajlović Dejanka, Bauer Josef, Neichl Hedwig, Eder Ferdinand, Berthold Karl, Buchhammer Hildegard

70. GEBURTSTAG

Müllner Rosa, Grundner Gernot, Back Maria, Muth Wolfgang, Schneider Christine, Horak Ingrid, Neichl Josef

75. GEBURTSTAG

Renner Johanna, Buchhammer Karl, Pischinger Gertrude, Zinnagl Johann, Hösch Katharina, Faulhuber Rosalia, Krickl Johann, Krickl Anna, Amon Theresia

80. GEBURTSTAG

Pfennigbauer Johann, Zant Emilie, Bernold Elisabeth, Eisner Magdalena, Stangl Magdalena, Faulhuber Elfriede, Staribacher Helene, Stangl Karl, Weichselbaum Leopoldine, Riedl Johann, Schöpfer Elfriede, Madner Josef, Hauser Theresia, Riedl Maria, Pomper Amanda, Breuer Ägid

85. GEBURTSTAG

Staribacher Herta, Drnec Dalibor, Hofmann Erna, Schinhan Franz, Haupt Lorenz, Hofmann Leopoldine, Schuster Stefanie

90. GEBURTSTAG

Pfundner Katharina, Schöfmann Katharina

91. GEBURTSTAG

Müller Anna

93. GEBURTSTAG

Koranda Maria, Rohringer Maria, Marschal Marie

96. GEBURTSTAG

Schöfmann Zita

92. GEBURTSTAG

Lehner Theresia

94. GEBURTSTAG

Schitz Anna, Neichl Ferdinand

100. GEBURTSTAG

Wimmer Karl

VERANSTALTUNGSKALENDER 2014

GEMEINDE GNADENDORF

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
24.12.2013	Ortsmusik Eichenbrunn	Turmblasen – Kulturhaus
24.12.2013	Jugend Gnadendorf	Glühweinstand
31.12.2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Silvestermenü gegen Voranmeldung
31.12.2013	Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf	Silvester am Dorfplatz
Jänner und Februar 2014	Verschönerungsverein Wenzersdorf	Rodeln nach Schneelage auf der Rodelbahn in Wenzersdorf
Jänner bis Juni 2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	jeden 1. Mittwoch im Monat Beuschelessen ab 11.00 Uhr
03.01.2014	Irmgard & Matthias Böck	Nuss-Kaiser (Nuss-Likör-Verkostung), Kellergasse Böck, Eichenbrunn
04.01.2014	Feuerwehr Gnadendorf	Feuerwehrball – Musik „Wendy´s Five“ Beginn 20.00 Uhr, im GH Öfferl
11.01.2014	Feuerwehr Pyhra	Feuerwehrball Beginn 19.30 Uhr, im Dorfzentrum Pyhra
12.01.2014	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Christbaumwerfen bei der Schwemme in Eichenbrunn
14.01.2014	Seniorenbund	Seniorenachmittag-Vortrag Notar Dr. Schweifer Beginn 15.00 Uhr, im GH Öfferl
15.01.2014	Seniorenbund	NÖ Seniorenball St. Pölten
18.01.2014	Feuerwehr Zwentendorf	Feuerwehrball Beginn 19.30 Uhr, im GH Bauer
25.01.2014	Feuerwehr Eichenbrunn	Feuerwehrball Beginn 20.00 Uhr, im GH Bauer
04.02.2014	Seniorenbund	Seniorenachmittag-Informationsvortrag Erste Bank Beginn 15.00 Uhr, im GH Öfferl
14.02.2014	Seniorenbund	Generalversammlung Beginn 14.00 Uhr, im GH Öfferl
15.02.2014	Pfarrgemeinde Gnadendorf	22. Gnadendorfer Pfarrball Beginn 20.00 Uhr, im GH Öfferl
19.02.2014	Seniorenbund	Seniorenball Teilbezirke Laa, Poysdorf, Musikerheim Staatz
März 2014	Seniorenbund	Frühlingsfahrt Landhaus und Landesmuseum St. Pölten
01.03.2014	Jugend Eichenbrunn	Faschingnarren
02.03.2014	Pfarre Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrkaffee Beginn 14.00 Uhr, im Pfarrhof
04.03.2014	Seniorenbund	Seniorenachmittag Beginn 15.00 Uhr, im GH Bauer
04.03.2014	Jugend Gnadendorf	Spanferkelessen
04.03.2014	UFC Gnadendorf	Kindermaskenball Beginn 14.00 Uhr, Gemeindesaal Gnadendorf
05.03.2014	Jugend Gnadendorf	Eierspeisessen
05.03.2014	Jugend Eichenbrunn	Eierspeisessen in der Kellergasse Böck
01.04.2014	Seniorenbund	Seniorenachmittag Beginn 15.00 Uhr, im GH Öfferl
05.04.2014	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Osterputz Eichenbrunn
19.04.2014	Ortsmusik Eichenbrunn	Auferstehungsprozession – Pfarrkirche
20.04.2014	Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf	Ostereiersuche in der Kellergasse

26.04.2014	Pfarre Pyhra	Frühlingsball Beginn 20.00 Uhr, im Dorfzentrum Pyhra
30.04.2014	Jugend Eichenbrunn	Maibaum aufstellen beim Kulturhaus
30.04.2014	Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf	Maibaum aufstellen am Dorfplatz
30.04.2013	Jugend Gnadendorf	Maibrauchtum
01.05.2014	Jugend Eichenbrunn	Grenzbegehung Kreuzung ehem. B6
03.05.2014	Seniorenbund	Muttertagfeier Beginn 14.00 Uhr, im GH Bauer
05.05.-12.05.2014	Seniorenbund	Moser Reisen, Große Frühlingsreise Sardinien mit Ausflugsmöglichkeit nach Korsika
11.05.2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Muttertagsmenü gegen Voranmeldung
18.05.2014	Pfarre Eichenbrunn	Erstkommunion
25.05.2014	Ortsmusik Eichenbrunn	Tag der Blasmusik Eichenbrunn/Röhrbrunn
29.05.2014	Pfarrgemeinde Gnadendorf	Erstkommunion in der Pfarrkirche Gnadendorf
31.05.2014	Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf	Maibaum umschmeißen
Juni 2014	Seniorenbund	Seniorenwoche
03.06.2014	Seniorenbund	Seniorenachmittag Beginn 15.00 Uhr, im GH Bauer
08.06.2014	Pfarrgemeinde Eichenbrunn	Firmung in der Pfarrkirche Eichenbrunn
14. u. 15.06.2014	Musikkapelle Gnadendorf	Kirtag
19.06.2014	Pfarre Eichenbrunn	Fronleichnam
22.06.2014	Pfarre Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrgartl-Fest Beginn 11.00 Uhr, im Pfarrhof
22.06.2014	Pfarre Gnadendorf	Fronleichnamfest
22.06.-26.06.2014	Seniorenbund	5-Tagesreise, Bayrische Königsschlösser (König Ludwig II)
28.06.2014	Feuerwehr Pyhra	Heurigenabend Beginn 16.00 Uhr, im FF-Haus Pyhra
05.07.2014	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Schwemm-Reinigung
05. u. 06.07.2014	Feuerwehr Zwentendorf in der Kellergasse Zwentendorf	Samstag ab 18.00 Uhr Heurigen, Sonntag Frühschoppen ab 10.00 Uhr und anschlie- ßend Heurigen in der Kellergasse
12. u. 13.07.2014	Jugend Eichenbrunn	Sautrogrennen – Schwemme
31.07.- 06.08.2014	Irmgard & Matthias Böck	Offene Kellertür, Kellergasse Böck, Eichenbrunn
10.08.2014	Ortsmusik Eichenbrunn	Frühschoppen in der Kellergasse
15.08.2014	Pfarre Eichenbrunn	Gelöbnismesse bei Greinkapelle
17.08.2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Burschenamt und Frühschoppen ab 9.30 Uhr
24.08.2014	Ortsgestaltungsverein Pyhra	Dorffest mit Sturmausschank
27.08.2014	Seniorenbund	Herbstfahrt, mit der Mariazellerbahn nach Mariazell und Hubertussee
September bis Dezember 2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	jeden 1. Mittwoch im Monat Beuscheessen ab 11.00 Uhr
02.09.2014	Seniorenbund	Seniorenachmittag Beginn 15.00 Uhr, im GH Öfferl
20.09.2014	Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf	Sturm Alarm
30.09.2014	Seniorenbund	Moser Reisen, Vorstellung der Reise 2015, Reiseziel noch offen Beginn 14.00 Uhr, im GH Öfferl
03.10.2014	Pfarre Gnadendorf	Dekanatsmännermesse in der Pfarrkirche Gnaden- dorf
04. u. 05.10.2014	Feuerwehr Eichenbrunn	Feuerwehrheuriger – im Feuerwehrhaus
07.10.2014	Seniorenbund	Seniorenachmittag Beginn 15.00 Uhr, im GH Bauer
25.10.2014	Ortsmusik Eichenbrunn	Striezelspün in der Kellergasse Böck

31.10.2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Striezlposchn ab 19.00 Uhr
31.10.2014	Jugend Gnadendorf	Striezlposchn
November 2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Ganslessen gegen Voranmeldung jedes Wochenende
01.11.2014	Pfarre Eichenbrunn	Allerheiligen Pfarrkirche
04.11.2014	Seniorenbund	Seniorenachmittag Beginn 15.00 Uhr, im GH Öfferl
08.11.2014	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Lawa Rama – Schwemme Eichenbrunn
15.11.2014	UFC Gnadendorf	Herbstball Beginn 20.00 Uhr, Gemeindezentrum Gnadendorf
16.11.2014	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Bilder&Geschichten – Kellergasse Böck
22. u. 23.11.2014	Ortsmusik Eichenbrunn	Konzertmusikbewertung in Gaweinstal
29. u. 30.11.2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Wildspezialitäten gegen Voranmeldung
02.12.2014	Seniorenbund	Seniorenachmittag Beginn 15.00 Uhr, im GH Bauer
05.12.2014	Jugend Gnadendorf	Krampusumzug
05.12.2014	Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf	Nikolaus und Krampusumzug
06.12.2014	Jugend Eichenbrunn	Punschzauber und Nikolo
06. u. 07.12.2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Wildspezialitäten gegen Voranmeldung
08.12.2014	Jagdgesellschaft Röhrabrunn	Glühweinstand beim FF Haus ab 16.00 Uhr
13.12.2014	Seniorenbund	Weihnachtsfeier Beginn 13.30 Uhr, im GH Bauer
14.12.2014	Ortsgestaltungsverein Pyhra	Punschhütte mit Glühwein und Punsch beim Dorfzentrum
20.12.2014	Ortsmusik Eichenbrunn	Punschzauber bei der Schwemme
21.12.2014	Ortsgestaltungsverein Pyhra	Punschhütte mit Glühwein und Punsch beim Dorfzentrum
24.12.2014	Jugend Gnadendorf	Punschstand
24.12.2014	Ortsmusik Eichenbrunn	Turmblasen - Kulturhaus
31.12.2014	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Silvestermenü gegen Voranmeldung
31.12.2014	Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf	Silvester am Dorfplatz

**Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.**

**An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wundervoll beglückt.**

**Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!**

**Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen --
o du gnadenreiche Zeit!**

(Joseph von Eichendorff, 1788-1857)

Frohe Weihnachten!





Werfen Sie Ihr Geld nicht in die Restmülltonne

Leider sind im Restmüll immer noch **Altstoffe wie Papier, Karton, Plastikflaschen, Metall- und Glasverpackungen** udgl. enthalten. Für diese Fraktionen gibt es **eigene Sammlungen** welche **gratis** sind und eine **Wiederverwertung ermöglichen**.

Richtiges Trennen ist sinnvoll und **erspart** eine größere Restmülltonne oder „GAUL-Restmüllsäcke“.

Ständig überfüllte Restmülltonne?

Wenn in Ihrem Haushalt ständig mehr Restmüll anfällt, als in der 120 Liter Restmülltonne Platz findet, lohnt sich der Umstieg auf die 240 Liter fassende Tonne. Für das doppelte Volumen bezahlen Sie jährlich nur um 50 % mehr Müllgebühr. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt.

Sollten Sie gelegentlich mehr Restmüll haben, können Sie im Gemeindeamt „GAUL-Restmüllsäcke“ erwerben und bei der Abfuhr zur Restmülltonne stellen. Mit dem Erwerb des Restmüllsackes werden die Abholung, der Transport und die Verwertung vom Verursacher direkt bezahlt.

Keinen Restmüll ins Altstoffsammelzentrum, kurz ASZ

Um die Müllgebühren konstant zu halten, ist darauf zu achten, dass die Rest- und Sperrmüllmengen nicht ansteigen, da die fachgerechte Entsorgung sehr teuer ist. Daher bitte alle wieder verwertbaren Altstoffe der entsprechenden Sammlung zuführen und keinen Restmüll ins ASZ bringen. Der aufgestellte Sperrmüllcontainer ist ausschließlich für Sperrmüll.

Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll ist, wie der Name schon sagt, großer sperriger Abfall, der nicht in die Restmülltonne passt und nicht verwertet werden kann! Beispiele: Matratzen, Polstermöbel, Kunststoffgartenmöbel udgl.

Entsorgung von Asche

Bei Asche handelt es sich um inerten Abfall, d.h. Asche reagiert mit anderen Substanzen nicht oder nur in verschwindend geringem Maße. Daher darf Asche in dafür genehmigten Deponien abgelagert werden, Kosten für die Deponierung rund 25 € pro Tonne und Transport. Das ist aber nur möglich, wenn Asche, getrennt von Restmüll und anderen Abfällen, in einer eigenen Aschentonne gesammelt wird. Je mehr Haushalte bei der Aschentour angemeldet sind, umso effizienter wird die Tour! Die **Aschentonne** hat ein Volumen von 120 Liter und 8 Abfahrten pro Heizperiode, von Oktober bis April. Bestellen können Sie die Aschentonne bei Ihrem Gemeindeamt.

Eine Mitsammlung mit dem Restmüll ist sehr teuer

Asche kann mit dem Restmüll mitgesammelt werden, das ist grundsätzlich nicht falsch. Aber um die Müllgebühr auf längere Sicht konstant zu halten, ist es notwendig, die Restmüllmenge zu minimieren. Das ist mit der Aschentonne möglich! Bei der Sammlung im Restmüll kommt die Asche zur thermischen Abfallverwertung nach Zwentendorf/Dürnrohr. Entsorgungskoten pro Tonne rund 180 € plus Transport, eine sehr teure Entsorgung und sicherlich nicht sinnvoll.

Verbrennen verboten

Bitte keinen Restmüll zu Hause verbrennen! Ein Hausofen erreicht keine Verbrennungstemperatur von mind. 1.000 °C, dadurch werden die Schadstoffe nicht zerstört. Ohne Rauchgasreinigung kommen Giftstoffe und Abgase ungefiltert aus dem Schornstein in unsere Umwelt. Diese Giftstoffe schaden nicht nur der Umwelt sondern auch unserer Gesundheit (Lungenschäden). Außerdem soll ein Ofen nur mit dem dafür geeigneten Brennstoff betrieben werden, da sonst Schäden am Heizkessel entstehen.

Hilfe bei der Abfalltrennung finden Sie auch im Internet: www.abfallverband.at/laa

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Astrid Fröschl

Altstoffsammelzentrum (ASZ) Gnadendorf 2152 Gnadendorf 70

Termine 2014

Jänner	04, 18	Juli	05, 12, 19, 26
Februar	01, 15	August	02, 09, 16, 23,30
März	01, 08, 15, 22, 29	September	06, 13, 20, 27
April	5, 12, 26	Oktober	04,11, 18, 25
Mai	03, 10, 17, 24, 31	November	08,22
Juni	07, 14, 21, 28	Dezember	06, 20

Öffnungszeiten: 14.00 – 16.00 Uhr

Im Altstoffsammelzentrum (ASZ) erfolgen die getrennte Übernahme von Abfällen, Sperrmüll, wiederverwertbaren Altstoffen, Problemstoffen und vieles mehr. Bei Fragen zur richtigen Abfalltrennung stehen Ihnen die –Mitarbeiter des **GAUL** gerne zur Verfügung. Tel. **02522/84300**

Was man beachten sollte!

Ab sofort werden Altspeseöle und Fette nur mehr im NÖLI übernommen!

Den NÖLI erhalten Sie kostenlos im Altstoffsammelzentrum.

Wenn Sie einen vollen Kübel bringen, erhalten Sie im Gegenzug einen sauberen NÖLI.

Bitte keine Blechdosen für die Anlieferung der Altspeseöle und Fette verwenden!

Altöl (Motor oder Hydrauliköl)

Die Händler sind verpflichtet beim Kauf bis zu 24 Liter Altöl **unentgeltlich** Zug um Zug zurück zu nehmen. Daher werden im ASZ **nur mehr bis zu 5 Liter** übernommen! Im ASZ werden pro Liter Altöl € 0,20 eingehoben.

Ölfilter können Sie ebenfalls beim Kauf kostenlos im Handel zurückgeben. Bei Vorlage des Kassensbons erhalten Sie den geleisteten Einsatz auch später zurück. Im ASZ wird eine Gebühr von € 2,- eingehoben

Sperrmüll

Besonderes Augenmerk wird zukünftig auf die Übernahme des Sperrmülls gelegt, da hier die Kosten explodieren. Die **max. Menge** beträgt die eines handelsüblichen Autoanhängers.

Es wird nur Sperrmüll übernommen, der auf Grund seiner Größe **nicht in die Restmülltonne passt**. **Restmüllsäcke sind für € 5,31 im ASZ erhältlich**. Hier ist der Entsorgungsbeitrag bereits enthalten.

Kartonagen, Pappe, Wellpappe

Schachteln zu Hause wenn möglich falten und flach legen (nicht zerreißen)

Papiersäcke gehören ebenfalls zu den Kartons.

Bauschutt, darf nur mehr rein und in Haushaltmengen (Kübel) kostenlos ins ASZ gebracht werden.

Der Bauschutt darf keine Kunststoff- oder Eisenteile bzw. Eternitprodukte (gefährlicher Abfall) enthalten!

Größere Mengen Bauschutt werden bei der Firma STRABAG in Laa, Firma Kober in Stronsdorf und Firma Winter in Asparn/Zaya gegen Bezahlung übernommen.

GRÜNSCHNITTSAMMELSTELLE in Asparn/Zaya bei Kläranlage

Öffnungszeiten: 1.März bis 4.Oktober

Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 15.30 bis 19.00 Uhr






8. Oktober bis 29. November

Mittwoch 15.15 bis 17.00 Uhr

Samstag 15.15 bis 17.00 Uhr

Übernahme im Altsoffsammelzentrum Gnadendorf

nur in Haushaltsmengen

Altholz	Bauschutt	Altmetalle	Sperrmüll	Papier
<ul style="list-style-type: none"> • Möbel • Fensterstöcke • Spanplatten • Brennholz • Steigen • Kisten • Einwegpaletten • Bauholz • Fensterflügel ohne Glas • verunreinigtes Bauholz 	<p>Kleinmengen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beton- und Mörtelbrocken • Hohlblöcke • Mauer- und Dachziegel • Gasbeton (Ytong) • Fliesen • Klinker • Kaminsteine • Schotter • Sand • Rigips, Gipskartonplatten • Waschbecken 	<ul style="list-style-type: none"> • Öfen • Schrauben • Nägel • Maschinenteile • Aluleiter • Metallgegenstände • Blechgeschirr • Draht • Eisenteile • Metallbänder • Haushaltsgroßgeräte ohne Kondensator 	<p>Sperriger Restmüll, der wegen seiner Größe im Restmüllbehälter keinen Platz findet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teppiche • Polstermöbel • Matratzen • Schi usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungen • Illustrierte • Prospekte, Broschüren • Kaufhauskataloge • Kuverts • Büropapier • Taschenbücher • Telefonbücher • Hochglanzpapiere • Bücher ohne Deckel • Schulhefte ohne Umschlag • kein Kohlepapier • kein durchgefärbtes Papier
<ul style="list-style-type: none"> • kontaminiertes Holz 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermischung mit Kunststoff (KEINE FERTIGPUTZKÜBEL) • Elektroinstallationsrohre, Kabel • ETERNIT 	<ul style="list-style-type: none"> • Ölverschmierte Maschinen- und Motorteile 	<ul style="list-style-type: none"> • Restmüll • ETERNIT 	<ul style="list-style-type: none"> • Wellpappe • Packpapiere (Taschen) • Fotos • Spielkarten • Kohlepapier • Ansichtskarten 
Elektrogeräte	Problemstoffe	NÖLI	Kartonagen	Verpackungsstyropor
<ul style="list-style-type: none"> • Bildschirm-, Haushaltsgroß-, Elektroklein-, Kühl- und Klimageräte • Computer • Drucker • Gasentladungslampen • Energiesparlampen • Leuchtstoffröhren 	<ul style="list-style-type: none"> • Bleiakku • Trockenbatterien • Säuren, Laugen • Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel • Arzneimittel • Altöl, Werkstättenabfälle • Altlacke und -farben • Laborabfälle • Spraydosen mit Restinh. • E-Radiatoren • Nachtspeicheröfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Altspiseöl und -fett <p>Übernahme ausschließlich im NÖLI-Kübel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefaltete Schachteln von Elektro- und Haushaltsgeräten • Kraftsäcke (Zementsäcke) 	<ul style="list-style-type: none"> • Großes Verpackungsstyropor von Elektro- und Haushaltsgeräten • Verpackungsfüllmaterial
<ul style="list-style-type: none"> • Gewerkekühl- oder Gefriertruhen 	<ul style="list-style-type: none"> • Dosen ohne Restinhalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Mineral-, Motor- und Schmieröle • Chemikalien • Dressings • Majonäse • Speisereste 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffverpackungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Baustyropor und Wärmedämmplatten 

Die angeführten Stoffe werden nur in HAUSHALTSMENGEN durch das Übernahmepersonal übernommen. Gewerbliche Anlieferungen und Haushaltentrümpelungen werden nicht übernommen!

Restmüll: 120l oder 240l

15 Abfahren

JA

Abfälle, die nicht verwertet werden können

- ✓ z.B. Papiertaschentücher, -handtücher, Servietten
- ✓ Kunststoffsäcke, -folien, -tuben
- ✓ Becher aus Kunststoff (Joghurt, Aufstrich, Eis usw.)
- ✓ Kunststofftassen und -netze (Obst, Gemüse usw.)
- ✓ Video-, Musikkassetten, Disketten
- ✓ Keramik (Teller, Vasen, Flaschen usw.)
- ✓ Flachglas (Fenster, Spiegel, usw.)
- ✓ Glühbirnen, Trinkgläser, Glasgeschirr
- ✓ Kunststoffspielzeug, -gegenstände udgl.
- ✓ Kaffeeverpackung
- ✓ Fotos, Tapeten
- ✓ Kehricht, Staubsaugerbeutel



NEIN

Abfälle, die einer getrennten Verwertung zugeführt werden können

- Speisereste ➤ Bioabfall
- Plastikflaschen u. Metallverpackungen ➤ Gelber Sack
- Altpapier ➤ Altpapier
- Karton ➤ Kartonagen
- Glasflaschen ➤ Weiß und Buntglasbehälter
- Problemstoffe (Batterien usw.) ➤ ASZ
- E-Schrott (Handy, MP3 Player usw.) ➤ ASZ
- Verwendbare Alttextilien ➤ Textilsammlung

Gelber Sack

Alle **PLASTIKFLASCHEN** und **METALLVERPACKUNGEN SAUBER** und **RESTENTLEERT** in den **GELBEN SACK**



In den Gelben Sack gehören:

- Plastikflaschen (PET)
- Plastikflaschen für Wasch- und Putzmittel, Spül- und Waschmittel, Haushaltsreiniger, Weichspüler
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel usw.)
- Plastikflaschen für Essig und Speiseöl
- Plastikflaschen für dest. Wasser, Kühlmittel, Scheibenreiniger, Frostschutz (KEIN MOTORÖL)
- Metalldosen für Getränke
- Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung
- Andere Metallverpackungen wie Verschlüsse, Deckel, Metalltuben
- Menüschalen aus Metall

Alle **PLASTIKFLASCHEN** und **METALLVERPACKUNGEN SAUBER** und **RESTENTLEERT** in den **GELBEN SACK**

Wichtig: Gelbe Säcke werden nur für die Sammlung von Plastikflaschen und Metallverpackungen (Dosen) zur Verfügung gestellt

Nicht erlaubt: Sammlung von Altkleidern, Laub, zum Abdecken diverser Dinge usw.

*Das gehört **nicht** in den Gelben Sack*

Andere Plastikverpackungen z.B.: Einkaufssackerln, Folien usw. **>Restmüll**

- Andere Kunststoffabfälle z.B.: Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte, Wasserschlauch **>Restmüll**
- Joghurtbecher, Aufstrichbecher **>Restmüll**
- Verpackungen aus anderen Werkstoffen z.B.: Karton, Papier, Glas usw. **>Karton-Papiercontainer im ASZ, Glascontainer - Sammelinsel**
- Problemstoffe **>Altstoffsammelzentrum**
- Tetra Pak **>ÖKO-Box/ÖKO-Bag**
- Großverpackungen z.B.: Kunststoffkanister, HDPE / PP
- Folien groß z.B.: Einschweißfolien **>AltstoffSammelZentrum**
- Styroporformteile

Rollen zu 9 Stück werden 1 x jährlich zugestellt. Zusätzliche Gelbe Säcke erhalten Sie derzeit noch kostenlos - im Gemeindeamt. Sollte die Nachfrage nach Gelben Säcken steigen, weil sie vermehrt zweckentfremdet verwendet werden, kann die Gratisausgabe künftig nicht mehr garantiert werden.

BIOABFALL 60l oder 120l

36 Abfahren

JA

- ✓ Kaffeefilter
- ✓ Teebeutel
- ✓ Obst-, Gemüseabfälle
- ✓ Fleisch-, Speisereste
- ✓ Knochen
- ✓ Eierschalen
- ✓ Kleintiermist kompostierbar
- ✓ Zimmerpflanzen
- ✓ Schnittblumen
- ✓ Fallobst, Laub, Gras
- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Strauchschnitt
- ✓ kleine Mengen Papierservietten



NEIN

- Kehricht ⇨ RESTMÜLL
- Staubsaugerbeutel ⇨ RESTMÜLL
- Tierkadaver ⇨ Kühl-Container - Kläranlage Laa/Thaya
- Speiseöl und Fett ⇨ NÖLI – Sammelzentrum
- Katzenstreu ⇨ RESTMÜLL
- Koks- und Kohlenasche ⇨ ASCHENTONNE

Sperrmüllsammlung

Sperrmüll ist Restmüll, der auf Grund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passt.

Es wird keine allgemeine Sperrmüllsammlung mehr geben!

Haus- oder Wohnungsräumungen müssen direkt bei der Entsorgungsfirma angemeldet werden.

Sperrmüll **in Haushaltsmengen** wird im Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde zu den jeweiligen Öffnungszeiten übernommen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der angemeldeten Sperrmüllsammlung durch die Gemeinde bei jenen Haushalten, **die keine Transportmöglichkeit** zum ASZ haben. Die Sperrmüllaktion soll 2 Kubikmeter bzw. 200 kg pro Abfuhr nicht überschreiten und kann 1x pro Jahr genutzt werden. Anmeldung am Gemeindeamt Gnadendorf unter 02525/7070.

Sperrmüll:

Matratzen, Teppiche, Polstermöbel,
große, sperrige Kinderspielsachen aus Kunststoff, usw.

Alteisen:

Betten aus Metall, Fahrräder, Öfen,
Blech-Badewannen,
sonstige Metallgegenstände

Holz:

Schränke, Sessel, Kasten, Lattenrost,
Betten aus Holz,
andere Sitzgelegenheiten, sofern diese von der Polsterung befreit werden können.

Elektro Großgeräte:

Herde, Geschirrspüler, Waschmaschinen

Alteisen und Holz gehören zum Sperrmüll, werden aber getrennt erfasst, damit sie zu Wiederverwertungsbetrieben gebracht werden können.

Anmeldebedingungen für die Sperrmüllsammlung!

- Bürger, **die keine Transportmöglichkeit** zum ASZ haben, können den Sperrmüll schriftlich zur Abholung melden.
- Der Sperrmüll muss am Abholtag, ab 6.00 Uhr, wenn möglich innerhalb der Grundstücksgrenze, gut zugänglich bereitgestellt werden.
- Der Sperrmüll ist getrennt nach den gemeldeten Materialgruppen bereitzustellen.

Vermischter Sperrmüll kann nicht mitgenommen werden.

- Der Liegenschaftseigentümer bzw. ein Vertreter sollten bei der Abholung anwesend sein bzw. muss der Zutritt auf die Liegenschaft zur Sperrmüllabholung möglich sein.
- Beachten Sie die Haushaltshöchstmenge von gesamt rund 2 Kubikmetern und das Höchstgewicht von ca. 75 kg für Einzelstücke.

Müll in Säcken, Schachteln usw. wird nicht mitgenommen. Dieser Müll gehört in die Restmülltonne bzw. in Restmüllsäcke, welche am Gemeindeamt oder im ASZ zu erwerben sind.

- Nur angemeldete Haushalte können berücksichtigt werden (gilt nicht für Gewerbe und Firmen).
- Bitte die Anmeldung am Gemeindeamt abgeben oder faxen:
Fax 02525/7070-20.
- Pro Haushalt kann nur ein Termin pro Jahr gemeldet werden.

Absender:

Vor- und Zuname

PLZ/Ort/HNr.

Telefon E-Mail

Unterschrift

Sperrmüll zur Abholung:

ca. _____ m_ Alteisen
ca. _____ m_ Altholz
ca. _____ m_ Sperrmüll
_____ Stk. E-Großgeräte

Werbung einfach abbestellen

Im Folder „Werbung einfach abbestellen!“ liefert "die umweltberatung" die wichtigsten Informationen zum Abbestellen und die Aufkleber gegen unadressiertes Werbematerial gleich dazu.

Bei Fragen beraten wir Sie gerne persönlich:

"die umweltberatung" Wien, Tel. 01 803 32 32, service@umweltberatung.at.



© m.kupka "die umweltberatung"

Vorteile des Pickerls an Postkasten und Tür

- kein überfüllter Postkasten während des Urlaubs
- weniger Papier zur Altpapiertonne schleppen
- bis zu ca. 100 Kilo Werbematerial pro Haushalt und Jahr einsparen
- Ressourcenschonung und Umweltschutz

Tote Haustiere können von den Bewohnern des Gerichtsbezirkes Laa im Kühl-Container neben der Kläranlage in Laa/Thaya (Schilfweg 4) entsorgt werden.

Im Container, der bis auf Weiteres rund um die Uhr geöffnet ist, stehen Mülltonnen für die Tiere und Restmülltonnen für Verpackungsmaterial zur Verfügung.

Der gekühlte Container garantiert, dass es auch im Hochsommer zu keiner Geruchsbelästigung kommt. Ein Waschbecken sorgt für zusätzliche Hygiene.

Der Sammelcontainer wird mit der Seuchenabgabe bezahlt und über den GAUL betreut.

Bei Fragen stehen wir gerne unter der Tel.Nr. 02522/84 300 oder per mail (muck@laa.at, foe-schl@laa.at, eigner@laa.at) zur Verfügung.

ABFUHRTERMINE 2014

Gemeinde Gnadendorf

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL	GELBER SACK	ASCHEN TONNEN
JÄNNER	2, 23	Do 2, 15, 29		16
FEBRUAR	20	12, 26	5	6
MÄRZ	13	12, 26	19	6
APRIL	10	9, 23	30	3, 24
MAI	8	7, 14, 21, 28		
JUNI	5, 26	4, 11, 18, 25	Do 12	
JULI	17	2, 9, 16, 23, 30	23	
AUGUST	7	6, 13, 20, 27		
SEPTEMBER	4, 25	3, 10, 17, 24	3	
OKTOBER	23	8, 22	15	16
NOVEMBER	20	5, 19	26	13
DEZEMBER	11	3, 17		11

Am Abfuhrtag sind die zu entleerenden **Abfallgefäße bis spätestens 5.00 Uhr** mit geschlossenem Deckel am Rand des Gehweges oder soweit ein solcher nicht vorhanden ist, am äußersten Straßenrand so bereitzustellen, dass Fahrzeuge und Fußgänger nicht behindert oder gefährdet werden können und die Entleerung ohne Schwierigkeiten und ohne Zeitverlust möglich ist. Nach dem Entleeren sind die Abfallbehälter von den Verpflichteten wieder zu entfernen!

Sperrmüllhaussammlung wird nur mehr nach Anmeldung am Gemeindeamt durchgeführt!

Bürger, die keine Transportmöglichkeit zum ASZ haben, können den Sperrmüll schriftlich zur Abholung melden. (Anmeldeformular siehe Sperrmüll)

Haus- oder Wohnungsräumungen müssen direkt bei der Entsorgungsfirma angemeldet werden.

Ein Tausch Ihrer Tonnen ist nach schriftlichem Antrag möglich:

Preise Behälter/Jahr

Biotonne 60l	€ 76,43
Biotonne 120 l	€ 151,27
Restmülltonne 120l	€ 164,59
Restmülltonne 240 l	€ 245,44
Restmüllsack 60l/ Stk	€ 5,31
Aschentonne 120l	€ 84,13

Gemeindeamt Gnadendorf

2152 Gnadendorf 15

Tel.: 02525/7070,

Fax: 02525/7070-20

E-Mail: gemeinde@gnadendorf.gv.at

Müllverbrennung im Haushalt

Was bis zum Himmel stinkt, kann durch Entstehung von Dioxin auch gefährlich sein.

In der Heizperiode häufen sich alljährlich die Klagen über die lästigen Folgen von häuslichen Abfallverbrennungen.

Aufgrund von neuen Technologien konnten die Emissionen in den letzten Jahren radikal gesenkt werden. Die neuen Öfen sind aber für naturbelassenes Brennholz konzipiert und erreichen optimale Wirkungsgrade und minimale Emissionen nur mit diesem Brennstoff.

Das Verbrennen von beschichtetem Restholz oder Holzwerkstoffen z.B. Spanplatten, Arbeitsplatten, Altholz von Möbeln, Fenstern, Türen, Böden, Balken und sogar Palettenholz etc. **ist verboten.**

Gleiches gilt natürlich für Abfälle aller Art, wie Plastiksäcke, Milchpackungen, Joghurtbecher. Auch Bioabfälle dürfen nicht verbrannt werden.

Bei Verbrennung von Abfall entstehen unverantwortbar hohe Schadstoffemissionen, z.B. Dioxine.

Dioxine weisen ein breites Spektrum giftiger und biochemischer Wirkungen auf. Es reicht von Gebärmutterschädigungen über Verhaltensstörungen und die Schwächung des Immunsystems bis hin zu Krebs.